

## **Pressemitteilung des Vereins „Flüchtlingshilfe Harvestehude“, 27.2.2014**

Am 26.2.2014 hat sich mit 37 Gründungsmitgliedern in Hamburg Harvestehude im Wilhelm-Gymnasium der Verein „Flüchtlingshilfe Harvestehude“ gegründet. Die beschlossene Satzung wird beigefügt. Hieraus kann der Satzungszweck entnommen werden, der sich wie folgt darstellt:

**Zweck des Vereins ist die Förderung und Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene,**

**die Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Hamburg während Ihres Aufenthaltes in Hamburg, der interkulturelle Austausch und die Pflege einer Willkommenskultur für Menschen, die in Deutschland Zuflucht suchen,**

**sowie die Integration von Flüchtlingsunterkünften in die örtliche Nachbarschaft und die Verständigung der Nachbarn mit den Flüchtlingen und Asylbewerbern.**

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die ehrenamtliche Betreuung der Menschen in Flüchtlingsunterkünften, sowie die Information von Nachbarn und Anwohnern über die Art und Belegung von Flüchtlingsunterkünften durch öffentliche Veranstaltungen.

Die Betreuung erfolgt z.B. durch die Einrichtung von Patenschaften zur Begleitung bei Behörden und Ärzten, die Organisation von verschiedenen Hilfsangeboten wie Sprachunterricht, Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Spenden und die Förderung von Frauen und Männern bei der Arbeitssuche nach Wegfall eines Arbeitsverbotes.

Zur 1. Vorsitzenden ist Hendrikje Blandow-Schlegel,

zur 2. Vorsitzenden ist Heidrun Petersen-Römer

und zur Kassiererin ist Vladana Dethloff

gewählt worden.

Zunächst will sich der Verein in Ruhe strukturieren mit den zu erwartenden verschiedenen Arbeitsgruppen.

Nach einer ersten öffentlichen Veranstaltung des Bezirksamtes, der Behörde für Soziales und deren Tochtergesellschaft „fördern und wohnen“ mit konkreten Informationen zur Ausgestaltung der Flüchtlingsunterkunft wird sich der Verein um die weitere Vernetzung der Harvestehuder Bevölkerung und auch der verschiedenen Einrichtungen vor Ort bemühen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung unter

[HendrikjeBlandow@web.de](mailto:HendrikjeBlandow@web.de)

oder

[petersen.roemer@gmail.com](mailto:petersen.roemer@gmail.com)

Auch kann sich jeder, der gerne mitmachen möchte, über diese Mailadressen an uns wenden.

Hendrikje Blandow- Schlegel und Heidrun Petersen-Römer  
Hamburg am 27.2.2014